

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 91.

Sonnabend den 18. April

1868.

Chronik der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Nachdem unser halleisches Stadt-Gymnasium jetzt ins Leben getreten ist, bringen wir das Statut für dieses Gymnasium nebst dem vorläufigen Normal-Etat hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Halle, den 10. April 1868.

Der Magistrat.

Statut für das Halle'sche Stadt-Gymnasium.

Nachdem von den städtischen Behörden zu Halle a. d. S. beschlossen worden, statt der seit dem Jahre 1860 bestehenden Vorschule für Gymnasien und Realschulen ein förmliches Gymnasium mit mindestens drei Vorbereitungsklassen zu errichten und denselben, falls das Bedürfniß dies später erfordern sollte, auch Realklassen zu geben, so sind für das zu bildende Gymnasium nachstehende statutarische Festsetzungen getroffen worden.

§. 1.

Das Gymnasium soll aus der bestehenden Vorschule, welche schon jetzt die vier untersten Klassen eines Gymnasii enthält, in der Weise herausgebildet werden, daß spätestens Ostern 1869 die secunda errichtet und mit der Bildung der prima vorgeschritten wird, sobald Schüler der jetzigen Vorschule die Reife für dieselbe erlangt haben werden.

§. 2.

Zur Erbauung des Gymnasial-Gebäudes ist der Stadt durch die Liberalität eines ihrer Bürger, des Herrn Banquier Lehmann ein drei Morgen großes Grundstück überlassen worden. Auf demselben wird das Gebäude in dem Umfange erbaut werden, daß darin die nach den jeweiligen Bedürfnissen erforderlichen Räumlichkeiten und fürs erste jedenfalls sechs Gymnasialklassen, drei Vorbereitungsklassen, eine Aula, eine Director-Wohnung und die sonst zu Sammlungen u. nöthigen Räumlichkeiten Platz finden.

Das Eigenthum des Gymnasial-Grundstücks mit den darauf zu errichtenden Gebäuden verbleibt der Stadt.

§. 3.

Die städtischen Behörden verpflichten sich dem Staate gegenüber die zur Unterhaltung des Gymnasii erforderlichen Zuschüsse dauernd zu gewähren, insbesondere von da ab, wo die prima eingerichtet wird, dem Director und sämtlichen ordentlichen Gymnasial-Lehrern die Gehälter in der Höhe zu zahlen, welche sich aus dem beigefügten Normal-Etat vom heutigen Tage ergibt. Director und Lehrer werden nach den für Lehrer an Staats-Gymnasien geltenden jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen pensionirt.

Auch wird den Söhnen der etatsmäßig angestellten Gymnasiallehrer der unentgeltliche Unterricht auf dem Gymnasium gewährt.

Die Gehälter und Pensionen der in den unteren Klassen und in den Vorklassen des Gymnasii unterrichtenden Elementarlehrer sollen denen der übrigen städtischen Elementarlehrer gleich sein.

Ebenso verpflichtet sich die Stadt zur ersten Einrichtung und zur Unterhaltung der Bibliothek, sowie aller sonst nöthigen Sammlungen so viel zu gewähren, als erforderlich ist.

§. 4.

Da das Gymnasium zunächst für die Bewohner der Stadt Halle gegründet ist, so sind die Anmeldungen der Söhne von Hallensern vor den Anmeldungen Auswärtiger zu berücksichtigen.

§. 5.

Das Halle'sche Stadt-Gymnasium hat den Zweck, seinen Schülern neben der gründlichen wissenschaftlichen Ausbildung eine christliche Erziehung nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche zu geben.

§. 6.

Das Gymnasium ist eine selbstständige Anstalt und steht unter städtischem Patronate. Dasselbe wird vom Magistrat nach Maßgabe der jeweiligen Städte-Ordnung verwaltet. Danach wählt der Magistrat den Director, die Lehrer und alle sonstigen Beamten. Er vertritt das Gymnasium nach Außen.

§. 7.

Zur Wahrnehmung der innern und äußeren Interessen des Gymnasii soll auf Grund des §. 59 der Städte-Ordnung ein Curatorium eingesetzt werden, welches besteht:

- a) aus zwei vom Magistrats-Dirigenten ernannten Mitgliedern des Magistrats, von denen das Eine den Vorsitz führt;
- b) aus zwei Deputirten der Stadtverordneten-Versammlung;
- c) aus dem Director des Gymnasii;
- d) aus zwei Männern von wissenschaftlicher Bildung, welche von den übrigen Mitgliedern des Curatorii auf sechs Jahre gewählt werden. Wiederwahlen sind zulässig.

Die deputirten Stadtverordneten bleiben bis zum Ablauf ihrer Wahlperiode als Stadtverordnete oder ihrem Ausscheiden aus der Stadtverordneten-Versammlung Mitglieder des Curatorii.

Die Functionen des Curatorii werden durch eine besondere Instruction festgestellt werden. Das Curatorium tritt mit der Ernennung des Directors ins Leben. Bis dahin nimmt die bestehende Schul-Commission seine Functionen wahr.

§. 8.

Ueber die Einnahmen des Gymnasii, einschließlic der Zuschüsse aus der Kammerei-Kasse, sowie über die Ausgaben desselben wird besondere Rechnung geführt. Sollte das Gymnasium in Zukunft so viel eigenes Vermögen erwerben, daß zur Bestreitung der Bedürfnisse desselben keine Zuschüsse aus der Kammerei mehr erforderlich, wohl aber Ueberschüsse vorhanden sind, so wird die Stadt letztere nicht zur Kammerei-Kasse abzuführen, sondern zum Besten des Gymnasii verwenden.

§. 9.

Im Fall des Eingehens des Gymnasii fällt dessen gesamtes Vermögen, soweit darüber nicht anderweite stiftungsmäßige Bestimmung besteht, der Stadt — behufs der Verwendung für Schulzwecke — zu.

§. 10.

Die aus dem Aufsichtsrechte des Staats folgenden Befugnisse der dem Gymnasio vorgesetzten Staatsbehörden werden durch dieses Statut nicht berührt.

Halle, den 3. September 1867.

Der Magistrat.

Vorstehendes Statut wird auf Grund der durch das Rescript des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenhei-



ten vom 11. Februar d. Js. Nr. 2254 u. uns erteilten Ermächtigung von Aufsichtswegen bekräftigt.
Magdeburg, den 10. October 1867.
(L. S.)

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.

Normal-Stat

für das Stadt-Gymnasium zu Halle
über die Lehrer-Besoldungen und Lehrmittel.

1. Lehrer-Besoldungen.

1) Dem Director des Gymnasii	1400—1600 Thlr.
2) Acht Gymnasial-Lehrern, Jedem durchschn. 850 Rp.	6800 "
3) Drei Elementar-Lehrern, Jedem durchschn. 300 Rp.	900 "
4) Zwei Fachlehrern im Singen und Zeichnen ein Honorar zusammen	300 "
5) Für Stunden-Lehrer	240 "
6) Für Turn-Unterricht	144 "
Zusammen 9984 Thlr.	

2. Lehr-Apparate.

7) Zur Lehrer- und Schüler-Bibliothek, physikalischen und andern Sammlungen, Karten zc.	280 Thlr.
---	-----------

3. Zusammenstellung.

Lehrer-Besoldungen	9784—9984 Thlr.
Lehr-Apparate	280 "
Zusammen 10264 Thlr.	

Der Etat tritt erst mit Errichtung der prima des Gymnasii in Kraft. Er ist auf 6 Gymnasial- und 3 Vorbereitungs-Klassen berechnet.
Halle, den 3. September 1867. **Der Magistrat.**

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Quasimodogeniti (den 19. April) predigen:

- Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Orxander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.
- Montag den 20. April um 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weidke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Derselbe.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Rietschmann.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.
- Domkirche:** Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.
- Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Feier der ersten h. Communion der Kinder Derselbe. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.
- Zu Neumarkt:** Sonnabend den 18. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.
Sonntag den 19. April um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte u. Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.
- Apostolische Gemeinde,** gr. Märkerstraße 23.
Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.
Sonntag Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.
- Baptisten-Gemeinde,** Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.
Sonntag Vorm. von 9½—11, Nachm. von 3½—5 Uhr. Predigt von M. Geißler.
- Ev. Lutherische Gemeinde,** gr. Berlin 14.
Montag den 20. d. Mts. Nachmittag 3 Uhr Predigt und Communion Herr Pastor Schucht.

Sonntagschule.

Meldungen zur Theilnahme an der Sonntagschule für Handwerks-Lehrlinge und Gesellen nimmt in den Frühstunden des 19. huj. entgegen.
Halle, den 17. April 1868. **Scharlach,** Schuldirector.

Das Leben der Vorzeit

kennen zu lernen und zu bewundern hat für jeden gebildeten Menschen ein besonderes Interesse. Wenn in unseren Tagen überall das Bestreben hervortritt, die Wissenschaften zum Gemeingut des gesammten Volkes zu machen, so ist es Aufgabe auch der Geschichtsforschung hinter diesen Bestrebungen nicht zurückzubleiben. Wodurch aber kann das Interesse an der Vergangenheit lebhafter geweckt werden, als durch eine öffentliche Ausstellung von Gegenständen, deren Anschauen uns mitten in das Leben der Vorwelt hinein versetzt. Einen wirklich seltenen Genuß bietet uns die gegenwärtige Ausstellung in Rocco's Etablissement; wer dieselbe noch nicht besucht hat, der veräume nicht das großartige Unternehmen des Herrn Weise, welches bis Sonntag den 19. April geöffnet ist, in Augenschein zu nehmen. Wie wir hören beträgt das Entrée von heute an 2½ Sgr.
M. N. O.

Tageschau.

Sonnabend den 18. April.

- Geschäftsstunden der Königl. und Rädt. Behörden in Halle.**
Telegraphen-Unt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Paphbureau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — R. Kreisfasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —
Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.
- Städtisches Reithaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sporkassen.
- Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
- Sparkasse des Saalkreises (gr Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
- Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.
- Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.
- Öffentliche Bibliotheken.**
Universitätsbibliothek bis zum 20. April geschlossen.
Marienbibliothek bis zum 21. April geschlossen.
- Vereine.**
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“
Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“
Concert der Herren Forletti, Apel, Klasse u. A. Schmidt. 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
- Liedertafeln.**
Halle'sche Liedertafel, von Abends 8 Uhr an Uebung in „Rocco's Etabl.“
Vereinigter Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“
Schüler'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
16. April 1868.**

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,29	2,35	91	2,8	W	wolfig 7.
Mitt. 2	331,99	2,75	91	4,7	WSW	bedeckt 10.
Abd. 10	328,56	2,99	100	4,5	NW	bedeckt 10.
Mittel	331,95	2,70	94	4,0		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.



Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß
der in der Sitzung der Stadtverordneten am 20. April c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1) Jahresrechnung der Gottesackerkasse pro 1866. 2) Instruction für das Curatorium des Gymnasii und Wahl zweier Mitglieder desselben. 3) Uebertragung der Räumung städtischer Düngruben an das Abfuhr-Institut Ceres. 4) Jahresrechnung über die Wucherer'sche Stiftung pro

1867. 5) Beitrag zu den Kosten der Regulirung eines Bürgersteiges. 6) Umwandlung von Wiesen in Acker auf dem Rittergute Deesen. 7) Bewilligung einer Remuneration für Bestellung von Wahnzetteln und Vollstreckung von Exekutionen.

Geschlossene Sitzung.

8) Wahl zweier Armenvorsteher für den XIII. Bezirk.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gloeckner.

Berichtigung.

In Nr. 89. d. Bl. Seite 475, Spalte 3, letzte Anzeige, muß es heißen: Stellmacher Weise statt Meise.

Bekanntmachungen.

Sonnabend Nachmittag 2 Uhr

sell Bäckerstraße 5 eine Partie Brenn- u. Nutzholz verauctionirt werden.

Das Haus gr. Klausstraße 33 ist Familienverhältnisse halber mit 3—4000 $\%$ Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer hiersebst.

Serings-Handlung.

Kleine fette Seringe à Stück 3, 4, 5 u. 6 $\%$, sehr guten Sauerkohl mit Vorderer Nepseln empfiehlt

G. Friedrich, früher Schaaf, Markt 15.

Ein guter, starker Hundewagen nebst starkem Zughund ist zu verkaufen Unterberg 25, im Laden.

Sülzen, sind noch abzulassen in der Stärkefabrik Ober-Glauch 2.

Einige Centner Heu sind zu verkaufen Gottesackerstraße 1.

Einige Scheffel rothe Futterrüben verkauft **Nabe** in den Pulverweiden.

Ein brauchbares Zugpferd steht zu verkaufen Geißestraße 7.

Ein schönes halbj. Schwein verk. Moritzkirchhof 12.

Ein- und Verkauf von alten Schuhen u. Stiefeln. **Eduard Sundruckt**, gr. Steinstr. 27.

Eine Fuhrre Dünger ist unentgeltlich abzuholen. Näheres Mannische Straße 24.

Ein **Blasebalg** wird zu kaufen gesucht kl. Schlamm 3, 1 Tr.

Polsterarbeiten jeder Art fertigt stets in und außer dem Hause zu soliden Preisen **G. Rudloff**, Täschnerstr., Herrenstraße 3.

Ein selbstständiger junger Gewerbetreibender, der hier fremd, sucht die Bekanntschaft eines wirtschaftlichen, nicht ungebildeten Mädchens zum Zwecke der Verehelichung zu machen. Hierauf refl. Damen werden erf., Näheres vertrauensw. u. M. S. 82 poste rest. Leipzig franco niederzul.

Einen Burschen nimmt sogleich in die Lehre **S. Pommer**, Klempnermeister.

G. Martini,

Schneidermeister für Damen, wohnt jetzt **neue Promenade** (Moritzwinger 8.)

Meine Wohnung ist jetzt **Mannische Straße Nr. 14** beim Fleischermeister **Schlack**.

Kr. Stock, Schuhmachermeister.

Einen Gelbzieger sucht

G. Kuberka, kl. Ulrichsstraße 24.

Gummischuhe repar. **Schlag**, gr. Märkerstr. 18.

Ein **Lehrling** kann sich melden bei

F. Lüders, Drechslermeister, Mittelstraße 15.

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** zum 15. Mai Leipzigerstraße 109, 2 Tr.

Ein Mädchen für Alles sucht Dienst. Zu erf. beim Schuhmachermeister **Kerl**, gr. Ulrichsstraße 50.

Ein reinliches, ehrliches Mädchen, nicht zu jung, findet sofort Dienst **Freudenplan 3.**

Ein reinliches, flinkes Mädchen sucht eine leichte Stelle in einem Laden oder leichten Dienst. Meldung nimmt an

F. Lüders, Mittelstraße 15.

Eine fleißige, ehrliche Frau, welche unabhängig ist, wird zum Waschen und Scheuern gesucht Vorstadt Klausur 2.

Ein Mädchen für den Nachmittag zur Wartung eines Kindes gesucht Steinweg 47, 1 Tr.

Stube und Kammer zu 24 $\%$ ist von anständigen Leuten sofort zu bez. Mannische Str. 10.

Eine Hofwohnung, parterre, ist zu vermieten Spitze 33.

Ein kleines Logis für 28 $\%$ an stille Leute zu vermieten Markt und Bärge 1.

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör sind an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, den 1. Juli oder 1. October zu bez. Geißestraße 65.

Eine Wohnung, Stube und Kammer, auch zugl. Küche nebst Zub., an eine einz., anständ. Pers. für 20 $\%$ zu verm. und sof. oder 1. Juli zu bez. Näheres gr. Steinstraße 68.

1 St. zu verm., 1. Mai zu bez. Saalberg 13.

Zu vermieten eine möbl. Stube nebst Kammer Königsstraße 18, 2 Tr.

Möblirte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Königsstraße 22/23.

Eine freundlich möblirte Stube und Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Schülershof 5.

Eine möblirte Stube mit Kammer sofort zu beziehen Schülershof 12.

1 St. zu verm., 1. Mai zu bez. Saalberg 13.

Möblirte Stube und Kammer sofort an einen anständigen Herrn Taubengasse 7, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen Leipzigerstr. 110, Hof 2 Tr.

Anst. Schlafstellen mit Koft Moritzkirchhof 9.

1 anst. Schlafstelle offen Grafeweg 21, 1 Tr.

Anst. Schlafstellen mit Koft Zapfenstr. 9, 1 Tr.

Anständige Schlafstellen Gartengasse 4.

Bekanntmachung.

Die Auktions-Überschüsse von den in der am 7., 8. und 9. April d. Js. beim unterzeichneten Leih-Amte stattgefundenen Auktion zum Verkauf gestellten Pfändern — roth gedruckte Pfandscheine — sind in der Zeit vom 20. April bis zum 30. Mai d. Js. bei Vermeidung des Verlustes derselben bei uns zu erheben.

Halle, den 16. April 1868.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Von dem Ackerplane der Francke'schen Stiftungen am Kessel soll

eine Parzelle von 4 Morgen 90 \square Ruthen nächst dem Diemitzer Grenzwege, jetzt an den Fuhrmann **Mohr** verpachtet,

eine dergleichen, westlich davon, von 3 Morgen 4 \square Ruthen, jetzt an den Kohlgärtner **Wär** jun. verpachtet,

für die Zeit vom 1. October 1868 bis dahin 1874 anderweit verpachtet werden.

Es steht dazu

am 2. Mai Vormittags 11 Uhr

Victations-Termin in unserer Haupt-Kasse an, woselbst auch die Bedingungen zuvor eingesehen werden können.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Wasserleitung.

Ausgußbecken und Pissoirs

halte in allen Nummern auf Lager, und empfehle dieselbe zum billigsten Preise.

Wilh. Heckert,

große Ulrichsstraße Nr. 60.

Wiederverkäufern berechne Engros-Preise.

Billig und zeitsparend, dabei sicher, schnell anbrennend beim Feueranmachen in Küchen- u. Stubenöfen, bewähren sich in täglicher richtiger Anwendung für Holz-, Torf- und Kohlenfeuerung **die neuen verbesserten Feuer-Schnellzunder aus der Fabrik von Ed. Schönborn & Co. in Pinneberg bei Hamburg**, in Quantitäten von 100 Tafeln à 5 $\%$, 10 Tafeln 15 $\%$, 1 Tafel 1 $\frac{1}{2}$ $\%$, an Wiederverkäufer etwas billiger.

Niederlage für Halle bei

Herrn **F. W. Braumann**, Grafeweg 21, im Laden.

Von heute ab verkaufe ich fettes Rind- und Hammelfleisch das Pfund zu 4 $\%$ Domplatz 6 und Markttags auf dem Markte.

Ed. Zwarg, Fleischermeister.

Ein großer Waschkessel, noch gut im Stande, ist zu verkaufen Zapfenstraße 21.

Hiermit empfehle ich für Schulen zc. mein Lager von Schreibbüchern, Schreib- und Zeichenmaterialien und finden im Duzend-Einkaufe billigere Preise statt, um Irrthümern vorzubeugen bemerke ich, daß ich in meinem neuen Local nach wie vor en detail verkaufe.
Aug. Weddy, Papierhandlung, Leipzigerstraße Nr. 83, dem Thurm gegenüber.



Lumpen, Knochen, alte Metalle zc. kauft und zahlt die höchsten Preise

G. Ufer, Schützengasse Nr. 20.

Rheinische Bleiröhren zur Wasserleitung, vorzögl. Qualität, à *Gr.* 7 1/2 und 7 2/3 *Sp.* bei **J. A. Ublig, Eisenhandlung.**

Nr. 12. 12. Gr. Steinstraße Nr. 12. 12.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Plage **gr. Steinstraße Nr. 12** ein **Licht- und Seifen-Geschäft** und erlaube mir daher ein hiesiges sowie auswärtiges Publikum auf nachstehenden Preis-Courant aufmerksam zu machen:

Kern-Oberseife à *U.* 5 1/2 *Gr.*,
 reine Talg-Kern-Seife à *U.* 5 1/4 *Gr.*,
 marmorirte Dampf-Kern-Seife à *U.* 4 1/2 *Gr.*,
 dunkle auch helle Harzseifen à *U.* 3 3/4 und 4 *Gr.*

Bei größeren Abnahmen und Wiederverkäufen gewähre ich noch besonderen Rabatt.

Alle Sorten Parfümerien und Toilettenseifen das Stück von 6 *S.* an bis zu den feinsten Transparenzseifen, Pomaden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Mein eifrigstes Bestreben soll sein für gute, gebiegene, billige u. reelle Waare die solidesten Preise zu stellen. Bitte daher ein hochverehrtes Publikum sich von der Güte der Waare zu überzeugen. Nur bei

Gr. Steinstr. 12. 12. J. Kosterlitz, gr. Steinstr. 12. 12.

Zabel's Bade-Anstalt

ist Montag, Dienstag, Mittwoch den 20., 21. und 22. April er. geschlossen.

Nur bis Sonntag den 19. April.

Um Jedermann meine Ausstellung in „Reccos Etablissement“ zugänglich zu machen, habe ich von heute an das Entrée auf 2 1/2 *Gr.* ermäßigt.
Emil Weise aus Dresden.

Berein der Krieger von 1866.

Sonnabend den 18. April General-Versammlung im „Fürstenthale“.

Tagesordnung: Rechnungs-Vorlage.

Um recht zahlreichen Besuch der geehrten Mitglieder wird gebeten.

D. B.

F. Leinerts Restauration.

Heute u. folgende Abende musikalische Unterhaltung der norddeutschen Damentapelle. Bier ff.

Jahn's Café und Restauration,
 große Ulrichsstraße Nr. 44.

Heute u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung von 4 Damen. Speisen u. Getränke vorzüglich.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonnabend **Fladen** und **div. Kaffeebuchen.**

Dieselbst erhält ein **Kellnerbursche** sofort Stellung. **W**

Gesucht wird von 2 Personen eine etwas große Stube, große Kammer, Küche nebst Zubehör, vorn heraus. Adressen bittet man Gommergasse 2a, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Eine größere Wohnung, nahe dem Markte, den 1. October zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Geißstraße Nr. 21

ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, Kammer und Küche, an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

Wohnung von 2 St., K., K. nebst allem Zubehör zu Johannis zu vermieten Blücherstr. 9.

Königsstraße 3 ist die vom Staatsanwalt **Dütsche** 11 Jahre innegehabte Wohnung zu Johannis zu vermieten.

Geißstraße Nr. 21

ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, im Hinterhause zu vermieten.

Ein Morgen Kartoffel-Acker, ganz oder getheilt, abzugeben **Sophienstraße 8.**

Eine Wohnung zu beziehen den 1. Juli, Preis **42 *Sp.*** **Geißstraße 30.**

1, auf Wunsch auch 2 möblirte Zimmer sofort oder später zu verm. **Frankenstr. 5, 1 Tr. 1.**

Eine Priestertafel verloren mit Taufzeugnis, Lehrbrief zc. Abzugeben **Steg 6.**

Ein **Vertschaft**, grüner Stein mit silbernem Bügel, ist verloren worden.

Abzugeben gegen gute Belohnung **Martinsgasse 7, 1 Tr.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Königl. Preuss.

Hannoversche Lotterie

14,000 Loose und 7900 Gewinne

Ziehung 5. Klasse vom 4. — 16. Mai er.

Haupt- u. Schlussziehung. W

Loose in 1/1 à 29 2/3 *Sp.*, 1/2 à 14 5/6 *Sp.*,

1/4 à 7 1/2 *Sp.* incl. der Vorlassen **habe**

ich noch abzulassen.

W. Mandel, Königsplatz 6.

Tanz-Unterricht.

Erste Unterrichtsstunde Montag den 20. d. M. Gefällige Anmeldungen erbitet

A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Stadt-Theater.

Sonntag den 19. April. Auf vielseitiges Verlangen: „Urdine“, romantisch-komische Oper in 4 Abtheilungen, nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet v. Reeger, Musik v. Lortzing.

Montag den 20. April (mit verstärktem Orchester): „Fidelio“, große Oper in 2 Akten v. Freischutz, Musik v. Beethoven.

Jede Oper findet nur einmal statt. **W**

Victoria-Bier-Tunnel,

Königsstraße 15.

Sonnabend Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Bier pikant, wozu freundlichst einladet

G. Töppe.

Bahnhof Nr. 8.

Heute Schlachtfest, das Andere wie bekannt.

G. Gerber.

Semm's Restauration,
 am Markt.

Sonntag früh Speckbuchen. Bier ff.

Gasthaus zu Büschdorf.

Sonntag **Ballmusik.**

Donnerstag den 16. d. M. gegen 12 Uhr ist im Geschäft des Hrn. **Albin Simon** hier ein seidener Regenschirm vertauscht worden. Um gef. Umtausch daselbst wird gebeten.

Bei meiner Abreise von Halle in die weite Welt sage ich allen schönen Mädchen ein herzliches Lebewohl. **B. Günzrodt.**

Unserm alten lieben Freunde **August** heute ein donnerndes Hoch!
Halle, den 18. April 1868. W. R. F. E.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 16. April Morg. am Unterpegel 7' 6"

am 17. April Abends am Unterpegel 7' 10"